

Mitteilungsblatt – Sondernummer der Universität Salzburg

Studienjahr 2025/2026

02. September 2026

129. Stück

221. Geänderte Verordnung der Vizerektorin für Lehre und Studierende über die interdisziplinäre Studienergänzung Ethik an der Universität Salzburg.

1. Allgemeines	1
2. Gegenstand der Studienergänzung	2
3. Aufbau und Gliederung der Studienergänzung	3
4. Modulübersicht und Modulbeschreibungen	3
5. Zertifizierung	6
6. Koordination und Auskünfte	6
7. Inkrafttreten	6
8. Übergangsbestimmung	7

1. Allgemeines

- (1) Studienergänzungen sind thematisch gebündelte und aufeinander abgestimmte Lehrangebote, die ordentlichen Studierenden der Universität Salzburg neben bzw. innerhalb des Studiums eine zusätzliche Schwerpunktsetzung und den Erwerb fachübergreifender Kompetenzen und Fähigkeiten ermöglichen.
- (2) Der Gesamtumfang für eine Studienergänzung beträgt 24 ECTS-Anrechnungspunkte.
- (3) Allen Leistungen, die von Studierenden zu erbringen sind, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Arbeitsstunden und beschreibt das durchschnittliche Arbeitspensum, das erforderlich ist, um die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen. Das Arbeitspensum eines Studienjahres entspricht 1500 Echtstunden und somit einer Zuteilung von 60 ECTS-Anrechnungspunkten.
- (4) Abgeschlossene Studienergänzungen werden mit einem Zertifikat der Universität Salzburg bestätigt.
- (5) Es handelt sich um ein freiwilliges Zusatzangebot der Universität Salzburg.

- (6) Die Regelungen zur Absolvierung von Studienleistungen im Rahmen dieses Zusatzangebots werden im Internet rechtzeitig vor Beginn des Studienjahres veröffentlicht und hängen u.a. vom Typ der Lehrveranstaltung ab (Prüfungsimmanenz, Anwesenheitspflicht, Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Teilnehmer*innenzahl, Zulassungsbedingungen zu Prüfungen). Es gelten gegebenenfalls die Bestimmungen jenes Curriculums, dem das Lehrangebot entstammt.
- (7) Lehrveranstaltungen, die in den Pflicht- sowie Wahlpflichtfächern eines Studiums absolviert werden, können nicht im Rahmen der freien Wahlfächer desselben Studiums als Studienergänzung angerechnet werden. Diese Studienergänzung ist daher nicht für Studierende im Bachelorstudium Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät vorgesehen.

2. Gegenstand der Studienergänzung

(1) Gegenstand der Studienergänzung

Die Studienergänzung Ethik fokussiert ihre Themen auf Fragen der Ethik und der philosophischen Anthropologie, womit sie in ganz besonderem Umfang auf aktuelle Herausforderungen auch nicht-philosophischer Fächer sowie auf prinzipielle Fragen der individuellen und gesellschaftlichen Verantwortung überhaupt abzielt. Sie ist der Einheit von historischer und systematischer Forschung verpflichtet.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Studienergänzung fokussiert auf grundlegende philosophisch-anthropologische Fragen, reflektierte Sichtweisen auf philosophisch-anthropologisch bedeutsame strukturelle Merkmale und Funktionen von Gesellschaften sowie das Erfordernis ethischer Positionierung bei der Gestaltung dieser Gesellschaften. Absolvent*innen verfügen über:

- detaillierte Kenntnisse grundlegender ethischer Diskurs- und Argumentationsformen und können diese auf eine Vielzahl fachlicher und existentieller Kontexte anwenden
- sind in der Lage, vor allem auf der Basis philosophisch anthropologischer Überlegungen richtige Formen der Gestaltung unserer Gesellschaft zu erkennen und von Fehlentwicklungen zu unterscheiden
- wissen, welche Voraussetzungen für ein verantwortungsvolles Gestalten von Gesellschaft erforderlich sind
- haben Einblick in die Wechselwirkungen zwischen erkenntnistheoretisch relevanten Grundannahmen und der Gestaltung eines gelingenden Lebens in einer angemessen gestalteten Gesellschaft.

(3) Bedarf und Relevanz der Studienergänzung für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt

Eine Studienergänzung führt nicht zu spezifischen Berufsfeldern. Die Studienergänzung Ethik versteht sich als fundamentale Orientierungshilfe dabei, wie Fragen zum Gelingen des eigenen Lebens, der Gestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders sowie unseres Umgangs mit Umwelt und Ressourcen gestellt und diskutiert werden sollten. Sie hat so Bedeutung für die Gestaltung

unserer Gesellschaften und ihrer Zukunft. Die spezifisch philosophischen Qualifikationen wie präzises und kritisches Denken, intellektuelle Flexibilität, Selbstständigkeit und Problemlösungskompetenz sind dabei für letztlich alle Fach- und Tätigkeitsbereiche von zentraler Bedeutung – ebenso wie die grundlegende Orientierung an Fragen nach der Voraussetzung gelingender ethischer Diskurse, Gesprächs- und Teamfähigkeit sowie Ambiguitätstoleranz.

3. Aufbau und Gliederung der Studienergänzung

Die Studienergänzung gliedert sich in zwei Module: Das Basismodul und das Aufbaumodul im Ausmaß von je 12 ECTS-Anrechnungspunkten.

	ECTS
Basismodul	12
Aufbaumodul	12
Summe Studienergänzung gesamt	24

4. Modulübersicht und Modulbeschreibungen

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen der Studienergänzung Ethik aufgelistet.

Studienergänzung Ethik	ECTS
Basismodul	
VO Philosophische Ethik	3
VO Philosophische Anthropologie I	3
VO Erkenntnistheorie	3
VO Angewandte Ethik	3
Zwischensumme Basismodul	12
Aufbaumodul	
VO Aktuelle Fragen der Philosophie	3
VU Politische Philosophie	4
SE Philosophische Anthropologie / Ethik	5
Zwischensumme Aufbaumodul	12
Summe Studienergänzung gesamt	
	24

Die in den Modulen angeführten Lehrveranstaltungen können für die Studienergänzung nur dann gewählt werden, wenn sie nicht bereits als Pflicht- oder Wahlpflichtlehrveranstaltung in einem derzeit inskribierten ordentlichen Studium absolviert wurden oder für den Abschluss dieses Studiums erforderlich sind.

Die detaillierten Beschreibungen der einzelnen Module einschließlich der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten sind nachfolgend dargestellt:

Modulbezeichnung	Basismodul
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	Absolvent*innen verfügen über - ein elementares Verständnis der Fragestellungen, Ansätze und Methoden der modernen Philosophischen Anthropologie sowie eine kritische Übersicht über deren Erträge, interdisziplinäre Verflechtungen und Grenzen - ein geschärftes Bewusstsein für die ethische Dimension menschlichen Handelns im privaten wie im öffentlichen, gesellschaftlichen und politischen Kontext - ein elementares Verständnis der Argumentationsebenen des praktischen Diskurses (moralisch, metamoralisch, ethisch, metaethisch) und ihrer erkenntnistheoretischen Implikationen - ein elementares Verständnis des Verhältnisses von allgemeiner und angewandter Ethik – sowie der Problemstellungen und Erträge angewandter Ethik
Modulinhalt	Die Ethik-Vorlesungen thematisieren das menschliche Handeln unter der Differenz von Gut und Böse. Im Anschluss an eine Bestimmung und Differenzierung des Sittlichen werden die spezifischen Aufgaben und Methoden der philosophischen Ethik erläutert sowie das kontrovers diskutierte Problem der philosophischen Begründung sittlicher Normen erörtert. Besondere Beachtung findet die Frage nach der Eigenart der praktischen Vernunft und dem ethischen Grundprinzip. Auf dem Weg über die Unterscheidung grundlegender ursprünglicher Gebiete der Ethik wird eine Typologie der Ethikansätze entwickelt. Nach einer Klärung des Verhältnisses von allgemeiner und angewandter Ethik werden exemplarisch Bereiche der angewandten Ethik (Politische Ethik, Sozialethik, Wirtschaftsethik, Bioethik, Medizinische Ethik, Kommunikationsethik etc.) dargestellt. Im Unterschied zur Ethik verfährt die Anthropologie nicht normativ, sondern deskriptiv. Als Ergänzung zu den Ethik-Vorlesungen entwickelt die Anthropologievorlesung eine Perspektive auf den Menschen als Ganzen im Ganzen dessen, was ist. Sie erklärt Gegenstand und Methoden der modernen Philosophischen Anthropologie, ihre biologischen sowie kulturanthropologischen Grundlagen. Schließlich gibt sie einen kritischen Überblick über das Bild des Menschen in der modernen Philosophischen Anthropologie (Max Scheler, Helmut Plessner, Arnold Gehlen usw.). Die VO Erkenntnistheorie behandelt klassische und moderne Probleme wie die Frage nach Möglichkeit, Struktur, Methoden, Genese, Ursprung, Arten, Grenzen, Gewissheit und Intersubjektivität von Erkenntnis. Worin besteht Erkenntnis und wie gelangen wir zu ihr? Was ist für uns erkennbar und wo liegen die Grenzen der Erkenntnis? Was gilt als sichere Erkenntnis und wie kann sie methodisch erreicht werden? Wie lote ich die Grenzen der menschlichen Erkenntnisfähigkeit aus? Wo werden diese auf eine korrekturbedürftige Weise überschritten? Wie sind mein Verständnis von Erkenntnis und das Bild von der Welt, in der ich lebe, miteinander verbunden und in welcher wechselseitigen Abhängigkeit voneinander stehen sie?
Lehrveranstaltungen	VO Philosophische Ethik (3 ECTS) VO Philosophische Anthropologie I (3 ECTS) VO Erkenntnistheorie (3 ECTS) VO Angewandte Ethik (3 ECTS) Eine vollständige Liste des aktuellen Lehrangebots der Studienergänzung ist in PLUOnline einsehbar über die Applikation Studium und Lehre > Studienergänzungen.
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

Modulbezeichnung	Aufbaumodul
Arbeitsaufwand gesamt	12 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	Absolvent*innen verfügen über ein vertieftes kritisches Verständnis der Grundbegriffe, Grundprobleme und Hauptströmungen sowohl der philosophischen Anthropologie in ihren interdisziplinären Verflechtungen als auch der politischen Philosophie und der Ethik. Sie kennen Definition und Problematisierung des spezifischen Gegenstandsbereichs des Politischen sowie der Verknüpfung politischer Theorien mit anderen Bereichen der Philosophie. Sie sind mit ausgewählten aktuellen Fragestellungen des gegenwärtigen philosophischen Gesprächs sowie mit den jeweiligen Kernfragen und Lösungsansätzen vertraut und können dazu selbständig argumentierend Stellung nehmen. Sie sind fähig, philosophische Standpunkte auf aktuelle gesellschaftliche, existentielle und lebenspraktische Fragen anzuwenden.
Modulinhalt	Die Lehrveranstaltungen des Moduls zu aktuellen Fragen der Philosophie behandeln ausgewählte Fragestellungen der heutigen philosophischen Diskussion, wie z.B. das Problem der Willensfreiheit, Aspekte sozialer Gerechtigkeit, bioethische Fragestellungen, Gendertheorie, Interkulturalität, Globalisierungs- und Medialisierungsproblematik etc. Sie analysieren Lösungsvorschläge und deren Begründungen unter Berücksichtigung interdisziplinärer Gesichtspunkte und bieten den Teilnehmer*innen dabei Gelegenheit, sich in der Formulierung und Begründung eines eigenen philosophischen Standpunkts zu üben. Daneben wird in die philosophische Betrachtung von Gesellschaft, Kultur und Politik eingeführt. Als genuin philosophische Disziplin ist die Politische Philosophie auf Kritik des Bestehenden angelegt und erkundet den sozialen und politischen Boden, auf dem wir alle miteinander stehen, im Hinblick auf notwendige Veränderung und Entwicklung. Gegenstand sind die gesellschaftliche und die politische Ordnung und ihre kulturelle Dimension. Das Seminar untersucht vertiefend eine zentrale anthropologische oder ethische Fragestellung anhand eines bedeutenden philosophischen Textes. Dabei werden die Anwendung allgemeiner sittlicher Grundsätze auf bestimmte Lebens- und Handlungsbereiche erörtert und spezielle ethische Fragestellungen und Methoden etwa im Bereich der Medizinischen Ethik, Bioethik, Umweltethik, Sozialethik, Politischen Ethik, Wirtschaftsethik, Medienethik oder Wissenschaftsethik intensiv behandelt.
Lehrveranstaltungen	VO Aktuelle Fragen der Philosophie (3 ECTS) VU Politische Philosophie (4 ECTS) SE Philosophische Anthropologie / Ethik (5 ECTS) Eine vollständige Liste des aktuellen Lehrangebots der Studienergänzung ist in PLUOnline einsehbar über die Applikation Studium und Lehre > Studienergänzungen.
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp

5. Zertifizierung

Nach positiver Absolvierung der angeführten Lehrveranstaltungen können folgende Zertifikate beantragt werden:

- **Wahlfachmodul Ethik.** Dieses wird nach positiver Absolvierung des Basismoduls im Ausmaß von 12 ECTS-Anrechnungspunkten ausgestellt.
- **Studienergänzung Ethik.** Dieses wird nach positiver Absolvierung des Basis- und Aufbaumoduls im Gesamtausmaß von 24 ECTS-Anrechnungspunkten ausgestellt.

Der elektronisch ausgefüllte Prüfungspass sowie die Leistungsnachweise der Lehrveranstaltungen sind bei der zuständigen Person (siehe Punkt 6) vorzulegen, wo die ECTS-Leistung und die korrekte Zuordnung der absolvierten Lehrveranstaltungen überprüft werden. Die Zertifikate werden anschließend im Auftrag der Vizerektorin für Lehre und Studierende am ZFL (ZFL – Flexibles Lernen / Abteilung Lehrinfrastruktur und Studienangebote) der Universität Salzburg ausgestellt und in digitaler und amtssignierter Form an die Studierendenmailadresse übermittelt.

Sollte die Eintragung der Studienergänzung im Bachelor-, Master- oder Diplomprüfungszeugnis im Rahmen der freien Wahlfächer (Ausweisung der Wahlfächer als „Wahlfachmodul“ bzw. „Studienergänzung“) angestrebt werden, so sind die Regelungen des jeweiligen Curriculums zu beachten und anzuwenden (und es empfiehlt sich, zunächst das Einvernehmen mit dem/der Vorsitzenden der fachlich zuständigen Curricularkommission herzustellen). In einigen Studienrichtungen sind für die Absolvierung der Studienergänzung im Rahmen der freien Wahlfächer gegenüber dem gültigen Curriculum freiwillige Mehrleistungen der Studierenden erforderlich, die nicht im gesamten Umfang ins Abschlusszeugnis aufgenommen werden können. Lehrveranstaltungen, die als Pflicht- oder Wahlpflichtfächer für den Abschluss eines Studiums erforderlich sind, können nicht im Rahmen der freien Wahlfächer als Studienergänzung angerechnet werden. Lehrveranstaltungen, die als freiwillige Mehrleistungen über das für den Abschluss erforderliche Maß hinaus absolviert wurden, können angerechnet werden.

6. Koordination und Auskünfte

Die Koordination der Studienergänzung liegt bei Univ.-Prof. Dr. Andreas Scheib (andreas.scheib@plus.ac.at) am Fachbereich Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät. Informationen finden sich auf der Website der Studienergänzung www.plus.ac.at/studienergaenzungen. Eine vollständige Liste des aktuellen Lehrangebots der Studienergänzung ist in PLUSonline einsehbar über die Applikation Studium und Lehre > Studienergänzungen.

7. Inkrafttreten

Die Studienergänzung Ethik tritt mit Kundmachung im Mitteilungsblatt der Universität Salzburg in Kraft. Mit dieser Verordnung wird folgende Verordnung außer Kraft gesetzt:

Mitteilungsblatt vom 9. Juni 2022, Nummer 380, Verordnung des Vizerektors für Lehre über die Studienergänzung „Ethik“ an der Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS).

8. Übergangsbestimmung

Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung Leistungen für die Studienergänzung Ethik gemäß der Verordnung des Vizerektors für Lehre über die Studienergänzung „Ethik“ an der Paris Lodron Universität Salzburg (PLUS), Mitteilungsblatt vom 9. Juni 2022, Nummer 380, erbracht haben, können diese für den Erwerb der Zertifikate nach dieser Verordnung anrechnen lassen. Bereits erworbene ECTS-Anrechnungspunkte bleiben erhalten und werden im tatsächlich erworbenen Ausmaß auf die Erfordernisse der Studienergänzung angerechnet. Die Zuordnung der Leistungen zu den Modulen erfolgt durch die Koordination der Studienergänzung.

Impressum
Herausgeber und Verleger:
Rektor der Universität Salzburg
Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh
Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg